



Wochennotizen

Woche vom 30.11.2015 bis 06.12.2015

Montag, 30.11.2015

Heute wird es spannend im Friesenhof-Ausschuss: Erste Zeugen werden gehört. Deshalb treffen wir uns schon gegen 9.30 Uhr im Landeshaus, um die Sitzung, die teilweise öffentlich ist, vorzubereiten. Erwartungsgemäß ist das Medieninteresse sehr hoch. Zunächst wird die Meldorfer Amtsrichterin Christiane Orgis vernommen. Sie schildert die Zustände in den Friesenhof-Mädchenheimen. In ihrer mehrstündigen Aussage vor dem Ausschuss berichtet sie über vier Fälle aus den Jahren 2010 und 2013, in denen sie als Richterin mit den Friesenhof-Heimen zu tun hatte. Bis 16.30 Uhr hören wir die Berichte von Zeugen. Danach schließen sich die Türen für die Öffentlichkeit. Danach setzen wir uns noch zusammen und sprechen über die Ergebnisse des Tages, dann eile ich zum Bahnhof. Doch ich hätte nicht so hetzen müssen, denn der Zug hat einen Schaden und fällt aus - schon morgens gab es Bahnprobleme wegen des Sturms. Im Zug treffe ich Peter Malzahn aus Seester, sodass die Fahrt dann recht kurzweilig ist. Kurz vor 21 Uhr treffe ich in Elmshorn ein. Ich muss noch ins Rathaus zur Fraktionssitzung. Danach falle ich ins Bett.

Dienstag, 01.12.2015

Ich muss einfach eine Stunde länger schlafen - der Tag gestern fordert seinen Tribut. Obwohl ich es langsam angehen lasse, bin ich pünktlich im Kieler Landeshaus zur Sitzung des Fraktionsvorstands. Die Abstimmung im Bundestag zum Syrien-Einsatz wird auch von uns intensiv diskutiert. Ich halte es eher mit Malala Yousafzai, Kinderrechtsaktivistin und Trägerin des Friedensnobelpreises, die fordert, dass man statt Waffen rechtzeitig Bildung und Lehrer in die Regionen bringt, damit dort nachhaltig Frieden einkehrt. Da ist was dran!

Außerdem ist heute der erste Arbeitstag für einen neuen Fraktionsmitarbeiter: Holger Schulz aus Meldorf unterstützt die Fraktion als juristischer Berater im Untersuchungsausschuss.

Später bin ich beim Jubiläumsempfang zum 65jährigen Bestehen des Landesfrauenrats, der sich überparteilich und überkonfessionell für die Rechte von Frauen einsetzt. Während der Veranstaltung hören wir einen Vortrag von Professorin Dr. Silke Ruth Laskowski zum Parité-Gesetz in den Parlamenten - also der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen in den politischen Gremien. Irgendwie traurig und kurios zugleich, dass wir uns 2015 immer noch damit befassen müssen. Nichtsdestotrotz gefällt mir die Veranstaltung sehr gut, sodass ich erst spät nach Hause fahre.

Mittwoch, 02.12.2015

Nein, ich fahre nicht nach Kiel, sondern nach Hamburg zur Regionalkonferenz der Metropolregion zum Thema Wohnungsbau. Dort werden die Teilnehmer von Bürgermeister Olaf Scholz begrüßt, der eine sehr gute Rede hält. Bei der folgenden Podiumsdiskussion ist auch Elmshorns Verwaltungschef Volker Hatje dabei, der sich sehr

gut schlägt! Ich erfahre, dass Elmshorn immerhin schon 50672 Einwohner hat. Danach werden Themenforen angeboten, in denen man unter anderem über bezahlbaren Wohnraum diskutiert. Leider ein Dauerbrennerthema.
Nachmittags lädt die Nordkirche in St. Katharinen zum Adventsempfang ein. Meine MdL-Kollegen Bernd Heinemann und Andreas Tietze sind auch da - und sonst viele Hamburger. Bischöfin Kirsten Fehrs spricht in ihrer Rede sehr eindringlich über das Flüchtlingsthema. Später tritt der Posaunenchor auf - wir Gäste dürfen mitsingen. Richtig schön!

Donnerstag, 03.12.2015

Ich habe zunächst einen Arzttermin, im Anschluss werde ich im Kieler Landeshaus erwartet. Im Büro ist sehr viel Koordinierungsarbeit für die Friesenhof-Ausschusssitzungen zu erledigen. Nachmittags tagt der Arbeitskreis Bildung.

Freitag, 04.12.2015

Heute ist Elmshorn-Tag - und der beginnt mit einer Sitzung des Verwaltungsrates der Sparkasse Elmshorn. Nachmittags ist Bürotermin mit meiner Mitarbeiterin. Wir haben viel zu besprechen und finden aber auch noch Zeit für einen Kaffee.
Abends bin ich zum Weihnachtsessen eingeladen.

Samstag, 05.12.2015

Im Industriemuseum Elmshorn ist Kunsthandwerkermarkt. Da muss ich hin!
Nachmittags verleiht der Kreisjugendring im Pinneberger Jugendzentrum Preise für Jugendinitiativen mit Pfiff. Den 1. Preis gewinnt die Jugendgruppe der Evangelischen Kirchengemeinde Moorrege/Heist für ihr Nachhaltigkeitsprojekt „Aus alt mach neu!“. Klasse Wahl!

Sonntag, 06.12.2015

Sozialministerin Kristin Alheit ist Laudatorin bei der Verleihung des Walter-Damm-Preises in Appen. Der Partnerclub der Lebenshilfe Schenefeld, ein integrativer Kinder- und Jugendclub, hat seinen Jugendwart Christian Nahrwold als Preisträger des Walter-Damm-Preises 2015 vorgeschlagen, mit Erfolg. Nahrwoldt setzt sich seit 25 Jahren für Jugendliche mit Handicap ein. Nicht nur, dass er viele tolle Veranstaltungen für seine Schützlinge organisiert hat, er hat auch die Jugendlichen selbst in die Lage versetzt, Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen und dadurch ein Stück Selbstbestimmung geschaffen, dass es ohne ihn nicht gegeben hätte.
Ich freue mich für Christian Nahrwoldt und gratuliere ihm ganz herzlich. Er hat es verdient.
Kuchen satt gibt es nachmittags bei der Weihnachtsfeier der SPD Klein Nordende. Und Gospel-Songs sind später in der Tornescher Kirche beim Benefiz-Konzert für Flüchtlinge vom „Black&Blue“ Gospelchor zu hören.